

DEUTSCHLAND ERNEuern











**Bei uns ist der Sport  
in guten Händen!**

[www.spdfraktion.de](http://www.spdfraktion.de)





## Bei uns ist der Sport in guten Händen!

-  Ehrenamt gestärkt
-  Übungsleiterpauschale erhöht
-  Versicherungsschutz für Ehrenamtliche verbessert
-  Rahmenbedingungen für Vereine verbessert
-  Goldener Plan Ost:  
Sportstätten-situation deutlich verbessert
-  Spitzensportförderung auf hohem Niveau gehalten
-  Sportstandort Deutschland gestärkt
-  Kampf gegen Doping intensiviert



## Sport ist unverzichtbar für die Gesellschaft

Sport begeistert. Sport verbindet. Sport integriert und solidarisiert Jung und Alt, Frauen und Männer, Menschen mit und ohne Behinderungen, unabhängig ihrer Nationalität und ihrer religiösen, politischen oder sexuellen Orientierung. Sport hat für Millionen Menschen in Deutschland eine große Bedeutung. In über 87.000 Vereinen treiben sie Sport, viele der Aktiven sind auch ehrenamtlich engagiert. Sport übt auch auf Zuschauer eine große Anziehungskraft aus: Sie verfolgen die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler auf Sportplätzen, in Hallen und Stadien sowie bei Fernseh- und Radioübertragungen.

Seit 1998 hat die von Gerhard Schröder geführte Bundesregierung mit dem für den Sport zuständigen Bundesminister des Innern, Otto Schily, neue Akzente in der Sportpolitik gesetzt. Dies geschah stets in enger Abstimmung mit dem Deutschen Sportbund, seinen Spitzenverbänden und dem Nationalen Olympischen Komitee.

An diesem Erfolg war maßgeblich die Arbeitsgruppe Sportpolitik der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag beteiligt. Wir kooperieren in der Strategierunde Sportpolitik mit dem SPD-Parteivorstand und dem Sportbeirat, der einmal im Jahr die wichtigsten Themen und die Grundsätze der Sportpolitik behandelt.



Auf Bundesebene führen wir mit den Dachorganisationen und Spitzenverbänden des Sports regelmäßige Gespräche und berücksichtigen die Belange des organisierten Sports bei der Formulierung der politischen Agenda. Regelmäßigen sportpolitischen Austausch mit den SPD-Fraktionen in den Ländern, die mit ihren Arbeitsgruppen insbesondere für den Breiten- und Schulsport verantwortlich zeichnen, stellen die in der Regel jährlich stattfindenden Sportsprecherkonferenzen sicher.

## **Die SPD-Bundestagsfraktion hat vieles auf den Weg gebracht:**

---

### **>> Ehrenamt gestärkt**

2,7 Millionen Menschen sind in den Vereinen ehrenamtlich tätig. Sie beweisen täglich Teamgeist und Bürgersinn und sind Vorbilder für das soziale, respektvolle Miteinander in unserer Gesellschaft. Ihr Engagement macht Bewegung, Spiel und Spaß für viele andere erst möglich. Für sie haben wir seit 1998 zahlreiche Rahmenbedingungen verbessert. Dabei orientieren wir uns insbesondere an den Empfehlungen der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ des Deutschen Bundestages.

### **>> Übungsleiterpauschale erhöht**

Die SPD-Bundestagsfraktion hat im Einvernehmen mit der von Gerhard Schröder geführten Bundesregierung im Bundestag durchgesetzt, dass die Übungsleiterpauschale um 50 Prozent auf 154 Euro monatlich angehoben wurde. Das entspricht 1848 Euro jährlicher Aufwandsentschädigung, die von der Entrichtung jeglicher Steuern und Sozialab-





gaben befreit ist. Außerdem wurde der Kreis der Begünstigten auf Betreuerinnen und Betreuer ausgedehnt. Die Übungsleiterpauschale hat Bundeskanzler Willy Brandt in den 70er Jahren eingeführt, damals betrug sie monatlich 100 DM. Unter Helmut Schmidt wurde diese Summe auf 200 DM erhöht. Danach blieb die Höhe der Pauschale bis 1998 unverändert. Es waren also ausschließlich Sozialdemokraten, denen die Förderung des Ehrenamtes durch die Übungsleiterpauschale wichtig war.

## »» **Versicherungsschutz für Ehrenamtliche verbessert**

Mit der Neuregelung und Erweiterung des Unfallversicherungsschutzes zum 1. Januar 2005 hat die Bundesregierung auf Initiative der SPD-Bundestagsfraktion das Engagement der Ehrenamtlichen weiter abgesichert. Bis zu zwei Millionen Ehrenamtliche zusätzlich kommen in den Genuss eines Versicherungsschutzes. Nun besteht neben der bereits bestehenden Versicherung für Trainer, Übungsleiter und Betreuer auch für Vereinsfunktionäre die Möglichkeit einer Absicherung der Folgen eines Unfalls im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Vorstandsmitglieder, Jugend-

warte und andere gewählte Funktionsträger profitieren also ebenfalls von dem Unfallversicherungsschutz.

## » Rahmenbedingungen für Vereine verbessert

Die SPD-Bundestagsfraktion hat klargestellt, dass Mitgliedsbeiträge von Sportvereinen auch in Zukunft keiner Umsatzsteuerpflicht unterliegen werden. Dies hat das Bundesministerium der Finanzen eindeutig bestätigt. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass auf das frühere Spendendurchlaufverfahren als Voraussetzung für den steuerlichen Abzug von Spenden an Sportvereine verzichtet wird. Die gemeinnützigen Vereine mit steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben profitieren durch das Steuersenkungsgesetz von der Absenkung des Körperschaftsteuersatzes von vorher 40 Prozent auf nun 25 Prozent.

Gemeinnützige Vereine dürfen seit dem Jahr 2000 ohne Verlust der Gemeinnützigkeit dauerhafte Rücklagen bilden. Pro Jahr können sie ein Drittel ihres Überschusses aus der Vermögensverwaltung und bis zu 10 Prozent ihrer sonstigen zeitnah zu verwendenden Mittel einer freien Rücklage zuführen.

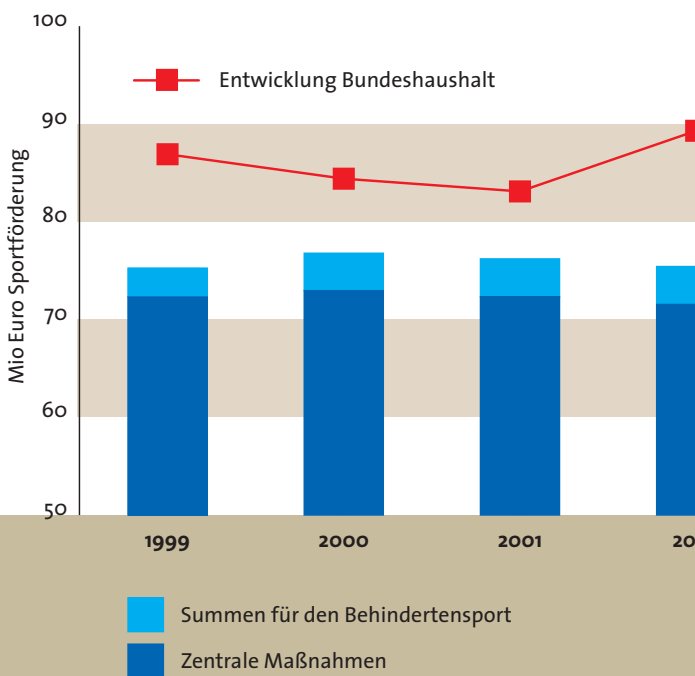


## » Goldener Plan Ost: Sportstätten-situation deutlich verbessert

Ideale Trainings- und Wettkampfbedingungen sind für einen funktionierenden Breiten- und Spitzensport unerlässlich. Der Goldene Plan Ost, das erfolgreiche, von uns initiierte Investitionsprogramm für Sportstätten in den Kommunen und Ländern, hat zu einer deutlichen Verbesserung der Sportstättensituation in den neuen Ländern geführt. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 310 Millionen Euro konnten seit 1999 über 430 Sportstätten neu- oder umgebaut werden. Das Programm wird auch 2006 fortgeführt und soll auf ganz Deutschland ausgeweitet werden.

## » Spitzensportförderung auf hohem Niveau gehalten

Trotz schwieriger Haushaltslage haben wir seit 1998 den Etat für den Spitzensport nicht nur auf hohem Niveau

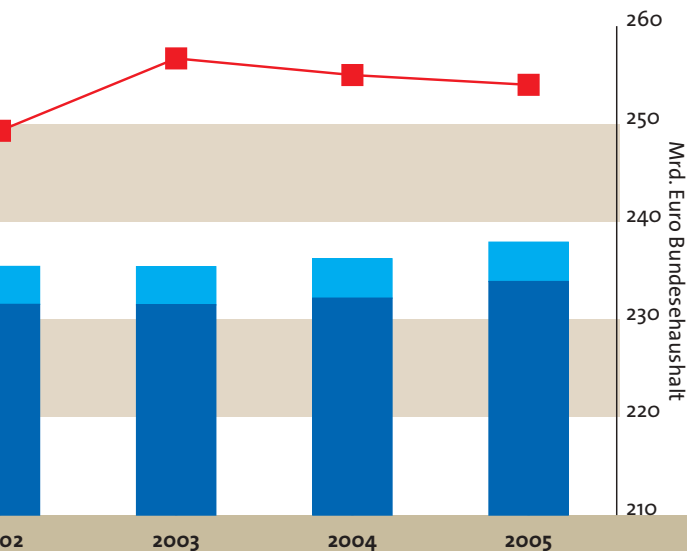




gehalten, sondern sogar leicht anheben können. Wir haben uns für die Gleichrangigkeit des Spitzensports von Menschen mit und ohne Behinderung eingesetzt und hier für eine kontinuierliche Aufstockung des Etats gesorgt.

## >> Sportstandort Deutschland gestärkt

Gemeinsam mit den Spitzenverbänden des Sports und der Wirtschaft haben wir neben der Fußball-Weltmeisterschaft



2006 weitere 40 Welt- und Europameisterschaften nach Deutschland geholt. Die internationale Sportwelt ist von der Gastfreundschaft und der hervorragenden Organisation in Deutschland überzeugt. Die Bundesregierung hat die internationalen Sportgroßveranstaltungen mit den von den internationalen Spitzenverbänden geforderten Regierungsgarantien (wie etwa in den Bereichen Einreise- und Ausreisebewilligungen, Arbeitsbewilligungen, Zoll- und Mehrwertsteuer/Staatliche Abgaben, Steuern, Sicherheit, Bank- und Devisenverkehr, Verkehrswesen sowie Hymnen und Fahnen) abgesichert.

## »» **Kampf gegen Doping intensiviert**

Doping ist Betrug am sportlichen Mitbewerber und stellt die ethischen Werte der sportlichen Auseinandersetzung infrage. Ziel unserer politischen Handels war und ist der Schutz des sauberen Sportlers.

Wir haben die Gründung der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) unterstützt und auf internationaler Ebene maßgeblich zur Errichtung der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) beigetragen.

Wir haben ein Gesetz über finanzielle Hilfen für Dopingopfer der DDR verabschiedet. Im Jahr 2005 haben wir im Haushalt des Bundesministeriums des Innern zusätzlich 400.000 Euro für Projekte zur Doping-Prävention zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse der Rechtskommission des Sports gegen Doping weisen auf noch vorhandene Defizite in der Dopingbekämpfung hin. Wir stehen an der Seite all derer, die sich für eine konsequente Bekämpfung des Dopings einsetzen.



## Impressum

Herausgeberin:  
SPD-Bundestagsfraktion  
Petra Ernstberger MdB, Parlamentarische Geschäftsführerin  
Platz der Republik 1  
10557 Berlin

Weitere Informationen:  
SPD-Bundestagsfraktion  
Arbeitsgruppe Sportpolitik  
11011 Berlin  
[agsport@spdfraktion.de](mailto:agsport@spdfraktion.de)

Gesamtherstellung:  
Petra Bauer, Cicero Werbeagentur, Berlin/Bonn  
[pb.cicero@t-online.de](mailto:pb.cicero@t-online.de)

Fotos: BPA (S. 10); dpa (Titel, S. 5, 8); Joker (S. 4);  
Jugend trainiert für Olympia/Schrade (S. 6)

Juli 2005

Diese Veröffentlichung der SPD-Bundestagsfraktion dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.